



Kevin Koch, M.Sc. in Wirtsch.-Inf.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Georg-August-Universität Göttingen

kevin.koch@uni-goettingen.de

CREDIT MANAGEMENT TROTZT DER WIRTSCHAFT- LICHEN ZURÜCKHALTUNG

Der Wert des CMI® - CreditManagementIndex verzeichnet, nach einer zurückhaltenden Stimmung im Vorquartal, einen sprunghaften Anstieg um 5,53 Punkte auf 60,29 Punkte und erreicht somit ein Allzeithoch. Im Vergleich zum Vorjahresquartal bedeutet dies einen Anstieg von 4,90 Punkten. Somit weist der CMI® weiterhin einen Wert von über 50 Punkten auf und impliziert eine erhöhte positive Entwicklung im Credit Management.

Die Prognosen der Berichtenden für den Binnenmarkt fallen überdurchschnittlich positiv aus. Die Kennzahlen Umsatz und Anzahl der Auftragseingänge werden jeweils mit 83,33 Punkten prognostiziert und erreichen somit die höchsten Ausprägungen dieser Periode. Mit 83,33 Punkten bleibt die Prognose des Umsatzes um 5,56 Punkte unter dem Allzeithoch von 88,89 Punkten aus dem Vorjahresquartal Q1/2017.

Das höchste Delta im Vergleich zum Vorquartal kann bei der Kennzahl zum Volumen an offenen Forderungen festgestellt werden. Mit einer Veränderung von +42,86 Punkten verdoppelt sich der Wert nicht nur im Vergleich zum Vorquartal, sondern erreicht mit insgesamt 75,00 Punkten auch die zweit höchste Ausprägung im Quartal.

In diesem Kontext ist ebenfalls die Ausprägung zur Anzahl der Auftragseingänge zu nennen. Neben der höchsten absoluten Ausprägung, erfährt diese Kennzahl auch die zweitgrößte Veränderung um +33,33 Punkte. Der CMI® weist vor allem bei Kennzahlen, die im Vorquartal noch unter der 50-Punkte-Marke prognostiziert wurden, einen deutlichen Anstieg auf. Dies bedeutet, dass fast jeder Bereich, der durch eine Kennzahl erfasst wird, eine positive Entwicklung erwartet.

Die Zurückhaltung des Vorquartals in Kombination mit der positiven Entwicklung des CMI® in diesem Quartal lässt auf ein wieder gestiegenes Vertrauen der Berichtenden schließen. Insbesondere die zögerliche Regierungsbildung in der letzten Periode könnte ein Faktor für die Zurückhaltung gewesen sein. Die Kennzahlen Neu geprüf-

te Kreditanträge, Wert der strittigen Forderungen und Inkassoergebnis werden in dieser Periode mit einem Delta von +19,64 Punkten, +11,31 Punkten und +4,17 Punkten nunmehr über der 50 Punkte-Marke und dadurch mit einer positiven Tendenz erwartet.

Neben diesen Entwicklungen, die gleichzeitig jeweils zum Überschreiten der 50-Punkte-Marke geführt haben, erhöhen sich auch Kennzahlen, die bereits im Vorquartal eine positive Tendenz impliziert haben und somit über der 50 Punkte Marke lagen. Hierunter fallen neben dem bereits erwähnten Umsatz die Kennzahlen Zahlungseingänge, Abgelehnte Kreditanträge, Abgegebene Forderungen (Inkasso), Insolvente Kunden, Geschäftsklimaerwartungen und die Durchschnittliche Außenstandsdauer. Diese Kennzahlen werden im Durchschnitt um 6,38 Punkte höher erwartet im Vergleich zur Vorperiode.

Dennoch sind in der aktuellen überschwänglichen Prognose auch Kennzahlen enthalten, die nicht nur ein negatives Delta verzeichnen, sondern sogar die 50-Punkte-Marke wieder unterschreiten. An Substanz haben unter anderem die Kennzahlen Wert strittiger Forderungen und Wertberichtigungen auf Forderungen verloren. Beide Kennzahlen implizieren mit 54,17 Punkten zwar weiterhin ein positives Wachstum, verlieren im Vergleich zum Vorquartal allerdings 10,12 Punkte bzw. 6,54 Punkte.

Der einzige negative Trend im Binnenmarkt wird beim Wert der Kundenabzüge erwartet. Mit 45,83 Punkten unterschreitet die Ausprägung sogar die 50 Punkte-Marke.

CMI® - CreditManagementIndex		Q1/2017	Q2/2017	Q3/2017	Q4/2017	Q4/2017
	Umsatz	88,89	50,00	79,17	78,57	83,33
	Zahlungseingänge	61,11	65,00	54,17	57,14	66,67
	Neu geprüfte Kreditanträge	61,11	65,00	58,33	42,86	62,50
	Volumen an offenen Forderungen	66,67	65,00	37,50	32,14	75,00
	Abgelehnte Kreditanträge	50,00	55,00	62,50	60,71	62,50
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	66,67	55,00	70,83	57,14	62,50
	Wert strittiger Forderungen	44,44	45,00	62,50	64,29	54,17
	Wert der überfälligen Forderungen	55,56	55,00	45,83	42,86	54,17
	Wert der Kundenabzüge	44,44	45,00	58,33	57,14	45,83
	Insolvente Kunden	50,00	60,00	62,50	67,86	75,00
	Geschäftsklimaerwartungen	66,67	60,00	62,50	67,86	75,00
	Anzahl der Auftragseingänge	72,22	60,00	70,83	50,00	83,33
	Wertberichtigungen auf Forderungen	61,11	75,00	58,33	60,71	54,17
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	55,56	55,00	54,17	53,57	62,50
	Inkassoergebnis	38,89	50,00	37,50	50,00	54,17
Kredit- versicherung	Gesamtwert der versicherten Kreditlimite	38,89	50,00	62,50	60,71	62,50
	Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten	44,44	55,00	45,83	39,29	50,00
	Limitstreichungen bzw. -herabsetzungen	44,44	50,00	58,33	57,14	54,17
Export	Umsatz	50,00	50,00	50,00	60,71	42,86
	Durchschnittliche Außenstandsdauer	50,00	50,00	50,00	42,86	39,29
	Abgegebene Forderungen (Inkasso)	52,00	60,00	50,00	46,43	46,43
CMI® - CreditManagementIndex		55,39	55,95	56,75	54,76	60,29
	Ifo-Index (halbiert)	50,50	51,10	52,10*	52,40*	51,05*
	Deutscher Einkaufsmanagerindex	58,20	58,30	60,50*	61,20*	58,10*
	NACM-CMI	55,80	54,60	55,50*	55,10*	53,70*

* Stand: April 2018

„Im Kreditversicherungsgeschäft werden derzeit nur kleine Veränderungen prognostiziert. Die Stimmung ist mit durchschnittlich 55,56 Punkten weiterhin positiv“, sagt Jan Schneider Maessen, Vorstand des BvCM e.V. „Die Aufmerksamkeit gilt vor allem dem Gesamtwert der versicherten Kreditlimite, die sich mit 62,50 Punkten überaus positiv im Vergleich zum Vorjahresquartal mit damals nur 38,89 Punkten entwickelt hat.“

Des Weiteren wird die Kennzahl zum Verhältnis der beantragten zu den bewilligten Kreditlimiten erstmal seit Q2/2017 nicht negativ, sondern stagnierend erwartet. „Der deutsche Export befindet sich aktu-

ell in einer sehr volatilen Phase. Im letzten Quartal spiegelte sich durch 60,71 Punkte beim Exportumsatz noch deutlich das Verlangen nach dem Gütesiegel „Made in Germany“ wider“, sagt Prof. Dr. Matthias Schumann, Leiter der Professur für Anwendungssysteme und E Business an der Georg-August-Universität Göttingen und Vorstandsbeirat des BvCM e.V. „Bedingt durch die aktuellen Handelskonflikte und die verschärfte Situation in Krisenregionen leidet auch die international ausgerichtete deutsche Wirtschaft.“ Die von Prof. Dr. Matthias Schumann angesprochenen Handelskonflikte und die damit einhergehenden Belastungen für den deutschen

Export zeigen sich ebenfalls in den Exportkennzahlen des CMI®. Der Exportumsatz wird um 17,85 Punkte geringer erwartet als noch im Vorquartal, und auch die Ausprägungen der Kennzahl Durchschnittliche Außenstandsdauer sinkt im Export zum zweiten Mal in Folge auf nur noch 39,29 Punkte. Damit stellt die Durchschnittliche Außenstandsdauer gleichzeitig die niedrigste Kennzahl dar und verdeutlicht eine negative Entwicklung in Form einer längeren Außenstandsdauer. Die abgegebenen Forderungen (Inkasso) verbleiben im Export wie im Vorquartal bei 46,43 Punkten und unterliegen infolgedessen ebenfalls einer negativen Entwicklung.